

Helfen Sie mit  
und werden Sie Mitglied!

Was macht FRUCTUS?

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Mail \_\_\_\_\_

- Mitglied Jahresbeitrag CHF 50.-
- Kollektivmitglied Jahresbeitrag CHF 150.-
- Mitglied auf Lebenszeit Einmalbeitrag CHF 800.-

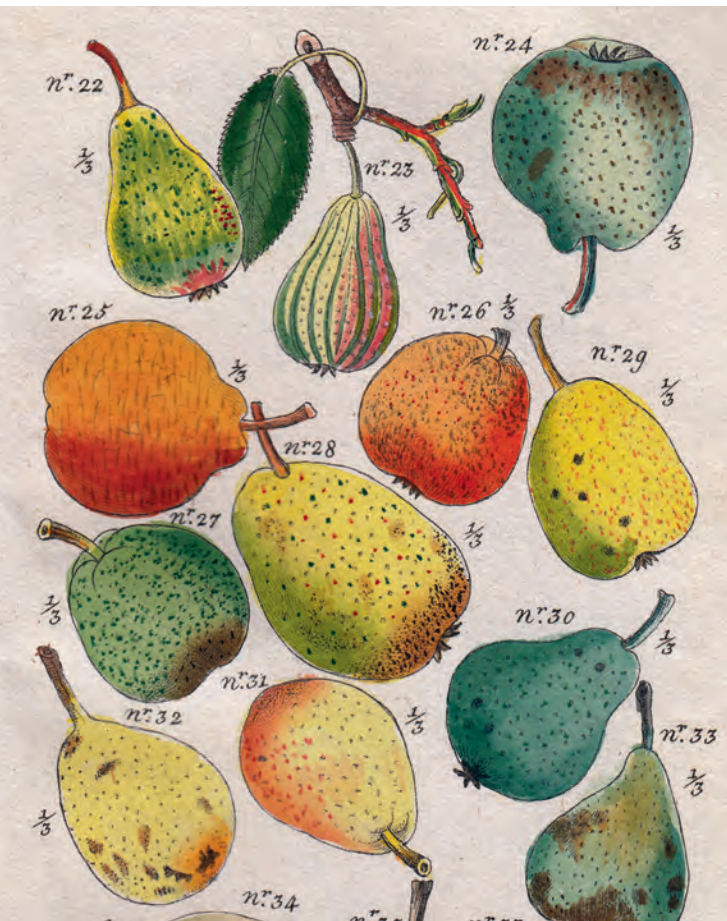
- Alte Obstsorten suchen, erhalten, vermehren und weitergeben
- Sorten beschreiben und erfassen
- Informieren und beraten
- Exkursionen und Weiterbildungen organisieren
- Vier informative Bulletins pro Jahr herausgeben
- Sortenausstellungen organisieren

## Schweizer Obstsorte des Jahres 2015



## «Wehntaler Hagapfel»

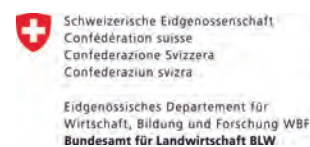
Alte Mostobstsorte aus dem  
Zürcher Wehntal mit  
ausgezeichneten Qualitäten



**FRUCTUS**  
c/o Agroscope  
Schloss 1  
8820 Wädenswil

[www.fructus.ch](http://www.fructus.ch)

**FRUCTUS** wird unterstützt von:



## Die Geschichte einer (Wieder) Entdeckung

Vor gut 10 Jahren wurde FRUCTUS von Hans Brunner auf Äpfel aufmerksam gemacht, die jedes Jahr in die Wehntaler Mosterei E. Brunner AG, in Steinmaur geliefert werden und sehr gute Saftqualitäten aufweisen. Sie stammen von einem etwa 70-jährigen Baum mit deutlicher Veredelungsstelle, der bei Werner Schnellmann in Sünikon, Gemeinde Steinmaur, steht.

W. Schnellmann berichtet: «Land und Baum haben wir Anfang der Achtzigerjahre übernommen. In einem besonders guten Jahr haben wir von diesem Baum, den wir den Stadler Hagapfel nennen, 600kg Früchte in die Mosterei gebracht. Der Baum trägt zuverlässig und ist stets gesund. Wir legen jeweils auch einige Äpfel zum Essen in den Keller, sie sind bis Weihnachten gut lagerfähig.»

Im FRUCTUS-Obstgarten in Höri wurden einem Hochstamm Edelreiser des Süniker Apfelbaums aufgepfropft. Daraus ist inzwischen ein beachtlicher Hochstamm herangewachsen, halb Rubinette, halb Wehntaler Hagapfel. Hier bestätigt sich eindrücklich, was Werner Schnellmann am Mutterbaum in Sünikon beobachtet, nämlich ein Wehntaler Hagapfel, der trotz unmittelbarer Nachbarschaft mit der stark krankheitsanfälligen Apfelsorte vor Gesundheit strotzt.



## Ein Stadler Hagapfel im Doppel?

Der Schweizer Pomologe Theodor Zschokke (1868-1951) beschreibt zwei sich zwar ähnliche, aber doch verschiedene Sorten Stadler Hagapfel: «Der Stadler Hagapfel ist in den Gemeinden Stadel, Windlach und Steinmaur seit mehreren Hundert Jahren verbreitet und in allen Baumgärten vertreten. Der andere, so genannte Stadler Hagapfel ist vor allem im Bachser- und Wehntal heimisch und wird dort als Bachser, Süniker und Wehntaler Hagapfel bezeichnet.» Laut Zschokke «steht dieser Wehntaler Hagapfel dem von Stadel in qualitativer Hinsicht zurück».

FRUCTUS hat die beiden Stadler Hagapfel einer Genanalyse unterzogen. Dabei zeigte sich, dass es sich um zwei eigenständige Sorten handelt. So liegen also zwei Sorten Hagapfel aus der Region Wehntal / Stadel vor: der Stadler Hagapfel mit Ursprungsort Stadel, ein guter, aber krankheitsanfälliger Tafelapfel und der Stadler Hagapfel aus Sünikon, ein ausgezeichnete, regelmäßig tragender und gesunder Mostapfel.

Für FRUCTUS ist deshalb klar: Dem Hagapfel aus dem Wehntal gebührt besondere Aufmerksamkeit und ein Name, der ihn unverwechselbar macht:

### Der Wehntaler Hagapfel.



Stadler Hagapfel und ...



... Wehntaler Hagapfel im Vergleich

## Exzellente innere Werte

Der Wehntaler Hagapfel bleibt bei minimalem Pflanzenschutz auch in Jahren mit hohem Schorfdruck sehr gesund. Er erweist sich zudem als robust gegen Marssonina. Seit 2013 verursacht diese Pilzkrankheit beim Kernobst in extensiv bewirtschafteten Feldobstanlagen grosse Schäden.

Beim Feuerbrand-Triebtest an der Forschungs-Anstalt Agroscope hat der Wehntaler Hagapfel ebenfalls gut abgeschnitten und dafür das Prädikat «wenig anfällig auf Feuerbrand» erhalten.

Die Jahre der Beobachtungen und wissenschaftlichen Abklärungen haben sich gelohnt. Mit dem Wehntaler Hagapfel hat FRUCTUS erneut eine alte, beinahe ausgestorbene Schweizer Apfelsorte mit wertvollen Eigenschaften entdeckt und vor dem Aussterben gerettet. Sie erfüllt die heutigen Ansprüche an die Baum- und Fruchtqualität von Mostobst und eignet sich deshalb hervorragend für den Feldobstbau. Dank ihrer genetischen Eigenschaften ist sie zudem von Interesse für die Züchtung.

FRUCTUS kürt den Wehntaler Hagapfel deshalb zur:

### Schweizer Obstsorte des Jahres 2015!

